

ZOE LEBEN 5.2
- IM GEIST WANDELN

Dr. S.Y. Govender
und
Heinz Hofstetter
Juni 2013

Inhalt	Seite
VORWORT 5	
ERKLÄRUNG	5
ZOE LEBEN 5.2 - IM GEIST WANDELN	7
DIE SCHLÜSSEL UM DAS GESETZ DES GEISTES ZU AKTIVIEREN	7
DAS ZOE LEBEN BESITZEN DURCH "IM GEIST WANDELN"	7
IM, DURCH UND MIT DEM GEIST WANDELN, LEBEN, WEBEN UND SEIN	7
DER GEIST IST EINE PERSON - DIE DRITTE DER TRINITÄT GOTTES	9
A. DAS WESEN DES GEISTES	10
1. DER GEIST IST GOTT	10
2. DER GEIST IST GOTT UND GOTT IST DIE WAHRHEIT (PERSON!)	10
3. DER GEIST IST GOTT UND GOTT IST EIN VERZEHRENDES FEUER	11
4. DER GEIST IST GOTT UND GOTT IST GEIST	11
5. DER GEIST IST LEBEN UND CHRISTUS IST LEBEN	11
6. DER GEIST IST DER GEIST DER GNADE	11
7. DAS WORT IST GOTTES SCHWERT	12
8. DER DIENST DES GEISTES SEHEN WIR IM WORT	12
B. GEIST UND WORT ARBEITEN ZUSAMMEN - SIND SICH GLEICH	12
1. REUE (BUSSE TUN)	12
2. BAUEN	12
3. BUND	12
4. HEILUNG	12
5. GEBET	13
6. VERKÜNDIGUNG - PREDIGT	13
7. PFINGSTEN	13
8. VERFOLGUNG	13
9. MEHR VERFOLGUNG	14
10. VERFOLGUNG STEPHANUS	14
11. WIEDERHERSTELLUNG DER HÜTTE DAVIDS	15
C. MIT <u>WEM</u> MÜSSEN WIR NUN ÜBEREINSTIMMEN?	16
1. VERHEISSUNG DES WORTES	16
2. DEKLARATION WER DU BIST	16
3. ANFORDERUNG DES WORTES	17
4. DEINE DEKLARATION ÜBER DEINE POSITION IN BEZUG AUF DAS FLEISCH	17
4.1 IN IHM GESTORBEN UND MIT IHM BEGRABEN	17
DIE PRAXIS:	18
4.2 IN IHM AUFERSTANDEN	19
DIE PRAXIS:	19
4.3 IN IHM (EIN-)GESETZT	19
DIE PRAXIS:	19
4.4 IN IHM BESCHNITTEN	20
DIE PRAXIS:	20



4.5	IN IHM VOLLENDET	21
	DIE PRAXIS:	21
4.6	IN IHM NEU	21
	DIE PRAXIS:	21
4.7	IN IHM GERECHTFERTIGT	22
	DIE PRAXIS:	22
4.8	IN IHM GEHEILIGT	22
	DIE PRAXIS:	23
4.9	IN IHM VERHERRLICHT	23
	DIE PRAXIS:	23
5.	WORT, MUSTER UND BILDER	23
D.	EINSHEIT IM UND MIT DEM GEIST	24
1.	PETRUS UND ANANIAS UND SAPPHIRA	24
2.	PETRUS, PAULUS UND BARNABAS MIT JAKOBUS	25
3.	APOSTELGESCHICHTE 13	25
4.	DER PROKONSUL	25
5.	DAVID UND DER PROPHET NATHAN	26
6.	DER BAUM AUF BEIDEN SEITEN DES STROMES	26
7.	CHRISTEN (GESALBTE)	26
8.	GESANDTE CHRISTI	27
9.	FOLGE DU MIR NACH	27
10.	SEINEN NAMEN UND DEN NAMEN DES VATERS AN DER STIRN	27
11.	SÖHNE GOTTES	28
12.	DIE WAFFENRÜSTUNG GOTTES	28
13.	DER GROSSE AUFTRAG	28
14.	SAMUEL WURDE SELBER ZUM PASSAHFEST	28
E.	WEITERE AUSLEGUNG VON RÖMER 8	29
1.	RECHTSFORDERUNG DES GESETZES	29
2.	DER GEHORSAME IST DER GERECHTE (GEHORSAMKEIT IST GERECHTIGKEIT)	29
3.	CHRISTUS WAR VOLLKOMMEN GEHORSAM	30
F.	BEWEIS VOM ZOE LEBEN IM GEIST	31
1.	TAUFE IM GEIST	31
2.	MANIFESTATIONEN DES GEISTERFÜLLTSEINS	31
3.	KONTROLLE UND BEHERRSCHUNG DER ZUNGE	31
4.	DAS WESEN DES GEISTES	32
5.	ZEUGE CHRISTI	32
6.	KRAFT DER ZEUGEN	32
7.	DIE GABEN DES GEISTES.	33
	FAZIT:	34

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Erklärung

Die Schlüssel im Gesetz des Geistes, um im Zoe Leben zu wandeln und zu leben, sind in den von Gott bestimmten Gesetzmäßigkeiten verborgen. Wer sie findet der wird leben. Es geht dabei immer um eine Person, nie um ein Ding oder bloß um einen Zustand! Sei es Licht, Leben, Geist, Wort, usw. - es ist immer die Person Gottes. Gott ist Licht, Geist, Weg, Wahrheit, Leben, Wort, usf.

Das Gesetz arbeitet immer innerhalb eines bestimmten Bereichs, wie sich z.B. die Schwerkraft auf die Erde (be-)zieht. Die Pflanzenwelt hat Gesetze in ihrem Bereich, die Tierwelt hat Gesetze, das Gesetz des Geistes hat Sein Reich und Seine Gesetze. Wenn ich im Geist wandle und operiere, fungiere ich in Seinem Herrschaftsbereich. In diesem Bereich des Geistes des Lebens gelten ganz automatisch, wie von Gott gesetzt, die Prinzipien und Kräfte des Zoe Lebens.



ZOE LEBEN 5.2 - IM GEIST WANDELN

Die Schlüssel um das Gesetz des Geistes zu aktivieren

Das Zoe Leben besitzen durch "Im Geist wandeln"

Im, durch und mit dem Geist wandeln, leben, weben und sein

Römer 7,18-25

18 Denn ich weiß, dass in mir, das ist in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen dessen, was recht ist, [finde ich] nicht.

19 Denn nicht das Gute, das ich will, übe ich aus, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.

20 Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde.

21 Also finde ich das Gesetz für mich, der ich das Rechte ausüben will, dass das Böse bei mir vorhanden ist.

22 Denn ich habe Wohlgefallen an dem Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen;

23 ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meines Sinnes widerspricht und mich in Gefangenschaft bringt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

24 Ich elender Mensch! Wer wird mich retten von diesem Leib des Todes? –

25 Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! Also nun diene ich selbst mit dem Sinn dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

Römer 8,1-8

1 Also ist jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.

2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

3 Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleisch verurteilte,

4 damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

5 Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist.

6 Denn die Gesinnung des Fleisches ist der Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden,

7 weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft ist gegen Gott, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie vermag es auch nicht.

8 Die aber, die im Fleisch sind, vermögen Gott nicht zu gefallen.

Wir haben hier zwei unterschiedliche Menschen erklärt...

Römer 7 beschreibt einen Menschen, der vom Baum der Erkenntnis lebt.

Und Römer 8 beschreibt einen Menschen, der vom Baum des Lebens lebt.

Im Kapitel sehen wir einen Menschen, der unter dem Gesetz des Gewissens und des Denkens Gutes tun will, aber das Gesetz der Sünde und des Todes



ist immer geneigt, Böses zu tun. Wir sehen wie das Gesetz des Geistes in die Seele wirkt, auch als Geist der Seele oder Gewissen bezeichnet.

Das Gesetz der Sünde und des Todes treibt seine Taten in Fleisch und Blut, im Anhängsel der Seele - in welchem das Gesetz der Sünde ist, das ist das eigentliche Wesen und die Natur Satans. Das ist der Bereich wo er wohnt.

Wie wir bereits im Zoe Leben 5.1 gelesen haben, ist das Gesetz der Sünde und des Todes wie das Gesetz der Schwerkraft, die immer im Bereich von Himmelskörpern ihre Wirksamkeit hat.

Diese Gesetzmäßigkeiten wirken unfehlbar wie ein automatisches Prinzip. Jeder auf der Erde muss sich diesen Gesetzmäßigkeiten unterwerfen, weil er schon unterworfen ist!

Wenn du z.B. vom Dach springst, landest du immer auf der Erde und nicht im Weltraum. Dieses Prinzip kann nicht umgangen werden. Je höher du springst, desto härter wirst du fallen. Die einzige Möglichkeit, dieses Prinzip zu überwinden, ist durch das Gesetz der Aerodynamik und ihre Prinzipien, durch Fliegen, oder gar senkrecht, durch den Schub einer Rakete. Aber in beiden Fällen brauchst du Treibstoff. Selbst der allerbeste Segelflieger landet irgendwann wieder auf der Erde, es ist lediglich eine Frage der Zeit!

Alle brauchen Treibstoff. Sie überwinden eine Zeitlang, aber Sie werden schließlich auf der Erde landen.

Am Ende gewinnt immer die Schwerkraft, solange du im Bereich der Erde oder einem anderen Himmelskörper bist.

Das Gesetz der Erde ist somit der Bereich (das Reich) der Erde, in der Gesetze wie die Schwerkraft tätig und wirksam sind.

Im Römerbrief 8 beschreibt Paulus, wie man diesem Kampf entkommt und ihn gewinnen kann. Wie beim Fliegen braucht es dazu ein anderes Gesetz, das die Kraft des Ersten überwiegen kann. Ein Gesetz das über einem Gesetz steht. Dieses andere Gesetz ist das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus. Wenn wir in Christus Jesus sind, sind wir in einen anderen Bereich (Königsreich) enthoben worden - Christus ist himmlisch - in den himmlischen Örtern. Unser Leben ist in Ihm verborgen. Es ist der Geist, der uns in dieses Leben führt.

Somit können wir erkennen, dass dies das Reich des Geistes ist. Das Reich, der Be-Reich oder auch das König-Reich genannt, hat eine Wirksamkeit, die real und erfahrbar ist, eine Kraft die wirkt.

Dies ist wie im Weltraum. Mit genügend Abstand von der Erde und anderen Himmelskörpern, hat die Schwerkraft keine nennenswerte Wirkung mehr. Somit unterliegen wir nicht mehr der Schwerkraft der Erde. Auch ist die Zentrifugalkraft eine Kraft, die das Gesetz der Anziehungskraft überwinden kann. (Siehe dazu z.B. der Mond und die Satelliten und ihre Laufbahn). Je nachdem, unter welchem dieser Krafteinflüsse wir uns befinden, wird unsere Bewegungsrichtung bestimmt sein.

Das Gesetz des Geistes ist das Reich des Geistes, in dem automatische Prinzipien des Geistes aktiv sind. Wenn wir uns in diesen Bereich begeben, sind alle Vorteile im Zoe Leben verfügbar. Wir reden dann vom "im Geist leben" und "im Geist wandeln".



Der Geist ist eine Person - die dritte der Trinität Gottes

Der Geist ist kein Ding oder nur ein Zustand, sondern Gott. Jesus sagt:

Johannes 4,24 Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Was ist nun "im Geist wandeln"?

Schauen wir uns zuerst einmal an, was es eben nicht ist!

1. Es ist kein Spuk und kein mystisches System durch ein mechanisches Diktat und / oder durch eine Stimme.
2. Es ist kein Leben getrennt von den anderen im Leib Christi.
3. Es ist kein Leben getrennt von der irdischen Arbeit.
4. Es kein Leben in ständigem Zungenreden - obwohl das Zungenreden gut ist.
5. Es ist kein Leben ausschließlich in Zeichen und Wunder – auch der Mensch der Sünde kann diese bewirken und damit arbeiten.
6. Es ist kein Leben in ständigem Fasten, Gebet und Askese.

¹stoicheo - wandeln:

Philipper 3,15-16

15 So viele nun vollkommen sind, lasst uns so gesinnt sein; und wenn ihr etwas anders gesinnt seid, so wird euch Gott auch dies offenbaren.

16 Doch wozu wir gelangt sind, lasst uns in denselben Fußstapfen wandeln¹.

¹stoicheo - wandeln - G4748 stoicheo - betont die Verhaltensregeln in Bezug auf andere Glaubende - um das Konzept der Einsheit zum Ausdruck zu bringen.

²peripateo - wandeln:

Philipper 3,18 Denn viele wandeln², von denen ich euch oft gesagt habe, nun aber auch mit Weinen sage, dass sie die Feinde des Kreuzes des Christus sind.

²peripateo - wandeln - G4043 peripateo - von G4012 und G3961 - umhergehen, das ist gehen, gehen im Grossen (speziell um seine Fähigkeiten zu zeigen); bildlich um zu leben, sich selber bewegen, nachfolgen (als ein Kollege oder Stimmenwähler): - gehen, beschäftigt sein mit, gehen (für).

Dieses Gehen und Wandeln ist mehr ein Gehen für sich selber, als in der Einsheit des Leibes.

²peripateo - wandeln:

Galater 5,16 Ich sage aber: Wandelt² im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht vollbringen.

³zao und ¹stoicheo:

Galater 5,25 Wenn wir durch den Geist leben³, so lasst uns auch durch den Geist wandeln¹.

³leben - G2198 zao - leben (wörtlich oder bildlich): - Leben (s -Zeit), (ein-) Leben (lebendig), schnell.

²peripateo - wandeln:



Römer 8,4-6

4 damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln².

5 Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist.

6 Denn die Gesinnung des Fleisches ist der Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden,

Das kommt dem im Geist, sowie nach dem Geist, oder wie der Geist wandelt gleich.

"Wie" und "nach" deuten auf die Anpassung hin, dass wir uns anpassen und angleichen sollen. Wenn wir im Geist leben, werden wir die Begierden des Fleisches nicht erfüllen müssen. Wenn wir nach dem Geist wandeln, werden wir geistlich gesinnt. Das Endergebnis ist das gleiche - Sieg über das Fleisch. - Mehr dazu später.

Es sei hier nochmals daran erinnert; der Geist ist eine Person und nicht ein Ding oder nur ein Zustand!

Auslegung:

- A. Das Wesen des Geistes**
- B. Geist und Wort arbeiten zusammen**
- C. Mit Wem müssen wir nun übereinstimmen?**
- D. Einsheit im und mit dem Geist**
- E. Weitere Auslegung in Römer 8**
- F. Beweis vom Zoe Leben im Geist**

A. Das Wesen des Geistes**1. Der Geist ist Gott**

Der Geist ist Gott und Gott ist Licht.

Johannes 4,24 Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

1. Johannes 1,5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.

Jetzt ist das Wort das Licht.

Psalm 119,105 Dein Wort ist Leuchte meinem Fuß und Licht für meinen Pfad.

Das heißt: Im Geist und im Licht wandeln, ist dasselbe wie im Wort gehen.

2. Der Geist ist Gott und Gott ist die Wahrheit (Person!)

5. Mose 32,4 Er ist ein Fels: Vollkommen ist sein Tun; ja alle seine Wege sind gerecht. Gott ist wahrhaftig ohne Falsch; gerecht und fromm ist er. (Schlachter 1951).

Johannes 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

Er das Wort und somit ist das Wort die Wahrheit.

Johannes 17,17 Heilige sie durch die Wahrheit: Dein Wort ist Wahrheit.



3. Der Geist ist Gott und Gott ist ein verzehrendes Feuer

Das Wort ist Feuer.

Jeremia 23,29 Ist mein Wort nicht so – wie Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert?

Jeremia 20,9 Und spreche ich: „Ich will ihn nicht mehr erwähnen und nicht in seinem Namen reden“, so ist es in meinem Herzen wie brennendes Feuer, eingeschlossen in meinen Gebeinen; und ich werde müde, es auszuhalten, und vermag es nicht.

4. Der Geist ist Gott und Gott ist Geist

Das durch Christus gesprochene Wort ist Geist.

Johannes 6,63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.

Der Geist ist Herr und der Christus ist Herr - beide sind Herr! Christus ist das Wort.

Johannes 1,1-5

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 Dieses war im Anfang bei Gott.

3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eins, das geworden ist.

4 In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

5. Der Geist ist Leben und Christus ist Leben

Römer 8,10 Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.

Johannes 1,4-5

4 In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Kolosser 3,4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit.

Das Wort ist Leben.

Johannes 6,63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.

Johannes 6,68-69

68 Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.

6. Der Geist ist der Geist der Gnade

Sacharja 12,10 Und ich werde über das Haus David und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen...

Hebräer 10,29-30

29 wie viel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird der wert geachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt worden ist, für gemein erachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat?



30 Denn wir kennen den, der gesagt hat: „Mein ist die Rache, ich will vergelten“, [spricht der Herr]. Und wiederum: „Der Herr wird sein Volk richten.“

Apostelgeschichte 20,32 Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an, das vermag, aufzuerbauen und das Erbe zu geben unter allen Geheiligten.

7. Das Wort ist Gottes Schwert

Epheser 6,17 Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das Gottes Wort ist,

Hebräer 4,12-13

12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Beurteiler der Gedanken und Überlegungen des Herzens;

13 und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar, sondern alles ist bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, mit dem wir es zu tun haben.

8. Der Dienst des Geistes sehen wir im Wort

Jesaja 11,2 Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.

B. Geist und Wort arbeiten zusammen - sind sich gleich

Der Geist und das Wort sind immer im Einverständnis miteinander - es ist nur ein Gott! Siehe dazu "echad".

1. Johannes 5,7-8

7 Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen:

8 der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig.

1. Reue (Busse tun)

Sprüche 1,23 Kehrt um zu meiner Zucht! Siehe, ich will euch meinen Geist hervorströmen lassen, will euch kundtun meine Reden.

2. Bauen

Sacharja 4,6 Da antwortete er und sprach zu mir und sagte: Dies ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen.

3. Bund

Jesaja 59,21 Und ich – dies ist mein Bund mit ihnen, spricht der HERR: Mein Geist, der auf dir ist, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, werden nicht aus deinem Mund weichen noch aus dem Mund deiner Nachkommen, noch aus dem Mund der Nachkommen deiner Nachkommen, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit.

4. Heilung

Psalms 107,20 Er sendet sein Wort und heilt sie, und er befreit sie aus ihren Gruben.



5. Gebet

Apostelgeschichte 4,31 Und als sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.

6. Verkündigung - Predigt

Apostelgeschichte 13,4-5

4 Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geist, gingen hinab nach Seleuzia, und von dort segelten sie nach Zypern.

5 Und als sie in Salamis waren, verkündigten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden. Sie hatten aber auch Johannes zum Diener.

7. Pfingsten

Die Antwort Petrus auf die Ausgießung des Geistes an Pfingsten.

Apostelgeschichte 2,16 sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist.

Die Veranstaltung und das Wirken war das Werk des Heiligen Geistes.

Petrus zitiert das Wort ausführlich aus Joel, das in Übereinstimmung mit den Geschehnissen ist. Das Ereignis und das Wort stimmten überein.

8. Verfolgung

Die religiösen Führer reagieren auf die Heilung des lahmen Mannes.

Apostelgeschichte 4,18-21

18 Und als sie sie gerufen hatten, geboten sie ihnen, sich durchaus nicht in dem Namen Jesu zu äußern noch zu lehren.

19 Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: Ob es vor Gott recht ist, auf euch mehr zu hören als auf Gott, urteilt ihr;

20 denn uns ist es unmöglich, von dem, was wir gesehen und gehört haben, nicht zu reden.

21 Sie aber drohten ihnen noch mehr und ließen sie frei, da sie nicht fanden, auf welche Weise sie sie strafen sollten, wegen des Volkes; denn alle verherrlichten Gott über das, was geschehen war.

Die Apostel interpretierten die Verfolgung als die Erfüllung des Wortes Gottes.

Apostelgeschichte 4,24-30

24 Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herrscher, du, der du den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hast und alles, was in ihnen ist;

25 der du durch den Mund deines Knechtes David gesagt hast: „Warum tobten die Nationen und sannen Eitles die Völker?“

26 Die Könige der Erde traten auf, und die Obersten versammelten sich miteinander gegen den Herrn und gegen seinen Christus.“

27 Denn in dieser Stadt versammelten sich in Wahrheit gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, sowohl Herodes als auch Pontius Pilatus mit den Nationen und den Völkern Israels,

28 um alles zu tun, was deine Hand und dein Ratschluss zuvor bestimmt hat, dass es geschehen sollte.

29 Und nun, Herr, sieh an ihre Drohungen und gib deinen Knechten, dein Wort zu reden mit aller Freimütigkeit,

30 indem du deine Hand ausstreckst zur Heilung und dass Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus.



Sie interpretierten den Angriff auf sich als Angriff "gegen Seinen Christus". Das Ereignis und das Wort stimmten überein. Der Geist und das Wort sind Eins, sie haben das gleiche Wesen. Der Geist und das Wort arbeiten zusammen, weil jedes Wort Geist ist!

9. Mehr Verfolgung

Apostelgeschichte 5,12-20

12 Durch die Hände der Apostel aber geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk (und sie waren alle einmütig in der Säulenhalle Salomos.

13 Von den Übrigen aber wagte keiner, sich ihnen anzuschließen, sondern das Volk rühmte sie.

14 Aber umso mehr Glaubende wurden dem Herrn hinzugetan, Scharen von Männern und auch Frauen),

15 so dass sie auch die Kranken auf die Straßen hinaustrugen und auf Betten und Lager legten, damit, wenn Petrus käme, auch nur sein Schatten einen von ihnen überschatten möge.

16 Es kam aber auch die Menge der umliegenden Städte nach Jerusalem zusammen, und sie brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte, die alle geheilt wurden.

17 Der Hohepriester aber stand auf und alle, die mit ihm waren, das ist die Sekte der Sadduzäer, und sie wurden von Eifersucht erfüllt;

18 und sie legten die Hände an die Apostel und setzten sie in öffentlichen Gewahrsam.

19 Ein Engel des Herrn aber öffnete während der Nacht die Türen des Gefängnisses und führte sie hinaus und sprach:

20 Geht und stellt euch hin und redet im Tempel zu dem Volk alle Worte

Apostelgeschichte 5,26-32

26 Da ging der Hauptmann mit den Dienern hin und führte sie herbei, nicht mit Gewalt, denn sie fürchteten das Volk, sie könnten gesteinigt werden.

27 Sie führten sie aber herbei und stellten sie vor das Synedrium; und der Hohepriester befragte sie

28 und sprach: Wir haben euch streng geboten, in diesem Namen nicht zu lehren, und siehe, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen.

29 Petrus und die Apostel aber antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen.

30 Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr ermordet habt, indem ihr ihn an ein Holz hängtet.

31 Diesen hat Gott durch seine Rechte zum Führer und Heiland erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu geben.

32 Und wir sind Zeugen von diesen Dingen, und der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.

Die Apostel waren wortdeklarierende Zeugen Jesu - und gleichzeitig war auch der Heilige Geist Zeuge.

10. Verfolgung Stephanus

Apostelgeschichte 6,8-15

8 Stephanus aber, voll Gnade und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk.

9 Es standen aber einige auf von der so genannten Synagoge der Libertiner und der Kyrenäer und der Alexandriner und derer von Zilizien und Asien und



stritten mit Stephanus.

10 Und sie vermochten der Weisheit und dem Geist, womit er redete, nicht zu widerstehen.

11 Da schoben sie heimlich Männer vor, die sagten: Wir haben ihn Lästerworte reden hören gegen Mose und Gott.

12 Und sie hetzten das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten auf; und sie fielen über ihn her und rissen ihn mit sich fort und führten ihn vor das Synedrium.

13 Und sie stellten falsche Zeugen auf, die sagten: Dieser Mensch hört nicht auf, Worte zu reden gegen diese heilige Stätte und das Gesetz;

14 denn wir haben ihn sagen hören: Dieser Jesus, der Nazaräer, wird diese Stätte zerstören und die Gebräuche verändern, die uns Mose überliefert hat.

15 Und alle, die in dem Synedrium saßen, schauten unverwandt auf ihn und sahen sein Angesicht wie das Angesicht eines Engels.

Bitte beachte: Die Anklage gegen Stephanus war Terrorismus.

13 Worte zu reden gegen diese heilige Stätte und das Gesetz...

14 diese Stätte zerstören und die Gebräuche verändern...

Sie fühlten "diesen heiligen Ort" - die Synagoge - durch Stephanus und seine Freunde bedroht.

Stephanus präsentiert sein Plädoyer mit dem Wort und kommt zu folgendem Schluss:

Apostelgeschichte 7,48-53

48 Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind, wie der Prophet spricht:

49 „Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe?

50 Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?“

51 Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! Ihr widerstreitet allezeit dem Heiligen Geist; wie eure Väter, so auch ihr.

52 Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, die die Ankunft des Gerechten zuvor verkündigten, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid,

53 die ihr das Gesetz durch Anordnung von Engeln empfangen und nicht beachtet habt.

Das Scheitern der religiösen Herrscher, die Geschehnisse die im Leib stattfanden zu akzeptieren, wurde von Stephanus als "Widerstand gegen den Heiligen Geist" interpretiert. Der Heilige Geist war am Bau des wahren Tempels, der sich in Salomos Halle im Tempel traf.

Diese Versammlung war nun die heilige Stätte Gottes. Stephanus erklärt das Wort, das im Einvernehmen, mit dem was der Heilige Geist tat, war. Dies war natürlich widersprüchlich für die religiösen Führer.

11. Wiederherstellung der Hütte Davids

Apostelgeschichte 15,15-17 - (Amos 9,11)

15 Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht:

16 „Danach will ich zurückkehren und die Hütte Davids wieder aufbauen, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder aufbauen und sie wieder aufrichten;



17 damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen, und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut“,

Jakobus erklärte, dass dies Geschehen der "Herr, der dies alles tut" war. Das in die Nationen kommen, war das Wirken des Heiligen Geistes. Er erklärte, dass dies im Einvernehmen mit den Worten von Amos war – "das ist das".

Im Geist wandeln, oder gemäß dem Geist und in dem Geist leben, ist somit ein sich selber in Einklang bringen mit dem Wort Gottes.

Amos 3,3 Gehen wohl zwei miteinander, außer, wenn sie übereingekommen sind?

C. Mit Wem müssen wir nun übereinstimmen?

1. Mit der Verheißung des Wortes
2. Mit der Deklaration wer du bist
3. Mit der Anforderung des Wortes
4. Mit deiner Deklaration über deine Position in Bezug auf das Fleisch
5. Mit dem Wort Muster oder dem "Musterwort"

1. Verheißung des Wortes

- Er wird dich nie verlassen oder versäumen.
- Nichts wird uns trennen von der Liebe Gottes in Christus.
- Siehe dazu "Schutz" und "Bewahrung" (Psalm 91 und Hiob 28 der verborgene, geheime Ort).
- Die Versprechungen, dass Sein Volk gedeiht.

2. Deklaration wer du bist

Jesaja 60,14 Und gebeugt werden zu dir kommen die Kinder deiner Bedrücker, und alle deine Schmäher werden niederfallen zu deinen Fußsohlen; und sie werden dich nennen: Stadt des HERRN, Zion des Heiligen Israels.

Jesaja 62,4 Nicht mehr wird man dich „Verlassene“ nennen, und dein Land nicht mehr „Wüste“ nennen; sondern man wird dich nennen: „Mein Gefallen an ihr“, und dein Land: „Vermählte“; denn der HERR wird Gefallen an dir haben, und dein Land wird vermählt werden.

Jesaja 62,12 Und man wird sie nennen: „Das heilige Volk, die Erlösten des HERRN“; und dich wird man nennen: „Die Gesuchte, Stadt, die nicht mehr verlassen wird.“

Jesaja 58,12 Und die Deinen werden die uralten Trümmer aufbauen; die Grundmauern vergangener Geschlechter wirst du aufrichten; und du wirst genannt werden: Vermaurer der Lücken, Wiederhersteller bewohnbarer Straßen.

1. Petrus 2,9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.



3. Anforderung des Wortes

Siehe dazu die (zwei) Gebote und "In den Geist säen".

Matthäus 22,36-40

36 *Lehrer, welches ist das große Gebot in dem Gesetz?*

37 *Er aber sprach zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“*

38 *Dieses ist das große und erste Gebot.*

39 *Das Zweite aber, ihm Gleiche, ist: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“*

40 *An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.*

4. Deine Deklaration über deine Position in Bezug auf das Fleisch

Eine Vereinbarung oder ein Abkommen erfordert Vertrauen - aber ohne Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen. (Hebräer 11,6).

Was sollen wir glauben und was ist die erforderliche Aktion in der Praxis?

4.1 In Ihm gestorben und mit Ihm begraben

Wir sind dazu aufgefordert zu glauben, dass der fleischliche Mensch mit Christus Jesus gekreuzigt wurde und somit der alte Mensch, das alte Wesen gestorben ist.

- Wir sind schon gestorben

Kolosser 3,3 *denn **ih** seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.*

Galater 2,20 *und **nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleisch, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.***

Galater 5,24 ***Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und den Begierden.***

Römer 6,6-7

6 *da wir **dieses wissen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sei, dass wir der Sünde nicht mehr dienen.***

7 *Denn **wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde.***

Römer 14,7-8

7 *Denn **keiner von uns lebt sich selbst, und keiner stirbt sich selbst.***

8 *Denn **sei es, dass wir leben, wir leben dem Herrn; sei es, dass wir sterben, wir sterben dem Herrn. Sei es nun, dass wir leben, sei es, dass wir sterben, wir sind des Herrn.***

1. Petrus 2,24 ***der selbst unsere Sünden an seinem Leib auf dem Holz getragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben, durch dessen Striemen ihr heil geworden seid.***

Christus bezahlte in Seinem Tod und Seiner Auferstehung für die Strafe die der Sünde folgt, und brach die Macht der Sünde und des Todes über dem Leben der Glaubenden. Somit sind wir IN IHM gegenüber der Sünde tot, und haben keine Strafe dafür zu befürchten. Die Wassertaufe ist symbolisch für unsere Identifikation mit Seinem Tod und Seiner Auferstehung.



Unser alter Adam wurde mit Ihm gekreuzigt. Das hat Christus vor rund zweitausend Jahren für uns getan. Dieses vollbrachte Werk Christi definiert eine positionelle Realität. Ich bin mit Jesus Christus gekreuzigt worden. Aber erfahrungsgemäß ist der alte Adam immer noch am Leben. Dr. Martin Luther nannte ihn einen guten Schwimmer, der nach der Taufe in den Tod wieder obenauf schwimmen kann! Ich spüre die Aktivität des alten Adams täglich. Aber ich gehe den Lauf nicht in den Gefühlen, sondern im Glauben und im Geist.

Paulus sagt dazu...

2. Korinther 4,11 Denn wir, die wir leben, werden allezeit dem Tod überliefert um Jesu willen, damit auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar werde.

2. Korinther 5,7 denn wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen.

- Wir sind schon mit Ihm in der Taufe begraben

Kolosser 2,12-14

12 mit ihm begraben in der Taufe, in dem ihr auch mitauferweckt worden seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus [den] Toten auferweckt hat.

13 Und euch, als ihr tot wart in den Vergehungen und der Vorhaut eures Fleisches, hat er mitlebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat;

14 als er ausgetilgt hat die uns entgegen stehende Handschrift in Satzungen, die gegen uns war, hat er sie auch aus der Mitte weggenommen, indem er sie an das Kreuz nagelte.

Römer 6,3-5

3 Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft worden sind, auf seinen Tod getauft worden sind?

4 So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, damit, so wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.

5 Denn wenn wir mit ihm eingemacht worden sind in der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch in der seiner Auferstehung sein.

Tote Menschen müssen begraben werden!

Die Praxis:

Es ist die persönliche Verantwortung, welche aus der positionellen Wahrheit eine praktische macht.

- Halte dich selbst der Sünde für tot

Römer 6,11 So auch ihr, haltet dafür, dass ihr der Sünde tot seid, Gott aber lebend in Christus Jesus.

Damit rechnen oder sich daran halten bedeutet, dies als eine vollendete Tatsache einzustufen. Es bedingt eine konstante Meditation.

Ich rechne mich selber als der Sünde für tot. Da ich mich andauernd als der Sünde gestorben rechne, werde ich mehr und mehr praktisch geheiligt.

- Tote sündigen nicht - so stoppe mit dem Sündigen

Römer 6,2-3

2 Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie sollten wir noch



darin leben?

3 Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft worden sind, auf seinen Tod getauft worden sind?

Römer 6,6-7

6 da wir dieses wissen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sei, dass wir der Sünde nicht mehr dienen.

7 Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde.

Römer 6,12-14

12 Also herrsche nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib, um seinen Begierden zu gehorchen;

13 stellt auch nicht eure Glieder der Sünde dar zu Werkzeugen der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch selbst Gott dar als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit.

14 Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.

4.2 In Ihm auferstanden

Kolosser 2,12 mit ihm begraben in der Taufe, in dem ihr auch mitauferweckt worden seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus [den] Toten auferweckt hat.

Du sagst vielleicht, "aber ich fühle mich gar nicht auferweckt und auferstanden" - erinnere dich, wir gehen im Glauben und nicht im Sehen.

Die Praxis:

Setze deine Gesinnung (Gedanken) auf die Dinge die oben sind. Wir sind alle dazu aufgefordert, diese Dinge zu tun und nicht nach dem was auf der Erde ist zu sinnen (verlangen)!

Kolosser 3,1-2

1 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

2 Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist;

Gehe und bewege dich in der Gemeinschaft in Ihm.

4.3 In Ihm (ein-)gesetzt

Epheser 2,5-6

5 hat auch uns, als wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr errettet –,

6 und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christus Jesu.

Das zeigt uns, dass keine Arbeit dafür nötig ist. Wenn ich mich nicht (mit-)gesetzt fühle, so gehe ich bewusst den Schritt im Glauben und nicht im Sehen.

Die Praxis:

Ich bin aufgefordert zu überwinden - und das bedeutet Arbeit.

Offenbarung 3,21 Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

Hebräer 4,10-11

10 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch selbst zur Ruhe



gelangt von seinen Werken, wie Gott von seinen eigenen.

11 Lasst uns nun Fleiß anwenden, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand nach demselben Beispiel des Ungehorsams falle.

Philipper 2,12 Daher, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein als in meiner Anwesenheit, sondern jetzt viel mehr in meiner Abwesenheit, bewirkt euer eigenes Heil mit Furcht und Zittern.

Hebräer 6,10-12

10 Denn Gott ist nicht ungerecht, euer Werk zu vergessen und die Liebe, die ihr für seinen Namen bewiesen habt, da ihr den Heiligen gedient habt und dient.

11 Wir wünschen aber sehr, dass jeder von euch denselben Fleiß beweise zur vollen Gewissheit der Hoffnung bis ans Ende,

12 damit ihr nicht träge werdet, sondern Nachahmer derer, die durch Glauben und Ausharren die Verheißungen erben.

2. Petrus 1,10-11

10 Darum, Brüder, befließt euch umso mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln.

11 Denn so wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

4.4 In Ihm beschnitten

Kolosser 2,9-11

9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;

10 und ihr seid vollendet in ihm, der das Haupt jedes Fürstentums und jeder Gewalt ist;

11 in dem ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen geschehenen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches, in der Beschneidung des Christus.

In der Beschneidung wird das Fleisch entfernt.

Kolosser 3,9 Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen habt.

1. Petrus 1,22 Da ihr eure Seelen gereinigt habt durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe, so liebt einander mit Inbrunst aus reinem Herzen,

Die Praxis:

Ich fühle mich nicht beschnitten – aber denke daran, du gehst im Glauben und nicht im Sehen. Schau auf die praktische Forderung:

Der alte Adam wurde ausgezogen, als der alte Mensch gekreuzigt wurde.

Epheser 4,22 dass ihr, was den früheren Lebenswandel betrifft, abgelegt habt den alten Menschen, der nach den betrügerischen Begierden verdorben wird.

Kolosser 3,9 erklärt in der Vergangenheitsform, dass ich den alten Menschen abgelegt habe. Ebenso Epheser 4,22 und zeigt dann auf die Wirkung der betrügerischen Begierden in der Gegenwartsform hin.

Kolosser und Epheser erklären die positionelle Realität. Epheser erklärt zudem und daraus resultierend die praktische Forderung. Zuerst wird die Position erklärt und dann die Anforderung daraus im Glauben in diese



Position einzugehen, hineinzuschreiten.

4.5 In Ihm vollendet

Kolosser 2,9-10

9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;

10 und ihr seid vollendet in ihm, der das Haupt jedes Fürstentums und jeder Gewalt ist;

Wiederum; das ist unsere Position. Vollendet meint, perfekt in der Fülle Gottes.

Die Praxis:

Ich fühle mich nicht als vollendet, verlange aber danach, in allem Ihm gleichgestaltet zu werden.

Epheser 4,15: vielmehr sollen wir, die Wahrheit ühend (oder: der wahren Lehre getreu), in (oder: durch die) Liebe in allen Stücken in ihn hineinwachsen (oder: zu ihm heranwachsen), der das Haupt ist, Christus. (Menge).

Epheser 2,21 in welchem der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn.

1. Petrus 2,2 und wie neugeborene Kinder seid begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, damit ihr durch diese wachst zur Errettung.

2. Petrus 3,18 Wachst aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch auf den Tag der Ewigkeit! Amen.

4.6 In Ihm neu

Kolosser 3,9-10

9 Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen

10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat;

Du kannst den neuen Menschen, das neue Kleid, nicht über das alte, schmutzige anziehen. Zuerst den alten Mantel ausziehen und dann den "Neuen" - Christus - anziehen!

Galater 3,27 Denn so viele ihr auf Christus getauft worden seid, ihr habt Christus angezogen.

Dies ist in der Vergangenheitsform geschrieben! Beide, Kolosser und Galater zeugen von der Realität. Wir ziehen den neuen Menschen an, in der Zeit der Regeneration. Daher heißt es in...

2. Korinther 5,17 Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Die Praxis:

Ziehe den neuen Menschen an - das neue Wesen - indem du Christus anziehst. Paulus schreibt den Glaubenden in den "Heidenkirchen" in Rom, Korinth, Ephesus, etc., auffordernd zur praktischen Realität durch und im Glauben im Herrn.

Römer 13,14 sondern zieht den Herrn Jesus Christus an, und treibt nicht Vorsorge für das Fleisch zur Befriedigung seiner Begierden.

Epheser 4,24 und angezogen habt den neuen Menschen, der nach Gott



geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Nach 2. Korinther 5,7, wandeln wir durch Glauben und nicht durch Schauen. Ziehe die Waffenrüstung Gottes an, welche in jedem einzelnen Teil der Christus ist! - Siehe Epheser 6,13ff.

4.7 In Ihm gerechtfertigt

Gerechtfertigt zu sein heißt: Gerecht zu sein.

Römer 3,24-25

24 und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist;

25 den Gott dargestellt hat als ein Sühnmittel durch den Glauben an sein Blut, zur Erweisung seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden.

Römer 5,1 Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,

Römer 8,30 Welche er aber zuvor bestimmt hat, diese hat er auch berufen; und welche er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; welche er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht.

Die Praxis:

Es besteht eine Aufforderung zur Gerechtigkeit:

Epheser 6,14 Steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit und angetan mit dem Brustharnisch der Gerechtigkeit.

1. Timotheus 6,11 Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut des Geistes.

2. Timotheus Tim 2,22-23

22 Die jugendlichen Begierden aber fliehe; strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn anrufen aus reinem Herzen.

23 Die törichten und ungereimten Streitfragen aber weise ab, da du weißt, dass sie Streitigkeiten erzeugen.

1. Korinther 15,34 Werdet rechtschaffen nüchtern und sündigt nicht, denn einige sind in Unwissenheit über Gott; zur Beschämung sage ich es euch.

Römer 6,13 stellt auch nicht eure Glieder der Sünde dar zu Werkzeugen der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch selbst Gott dar als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit.

Römer 6,19 Ich rede menschlich, wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn ebenso wie ihr eure Glieder dargestellt habt als Sklaven der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit, so stellt jetzt eure Glieder dar als Sklaven der Gerechtigkeit zur Heiligkeit.

4.8 In Ihm geheiligt

1. Korinther 6,11 Und solches sind einige von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes.

Judas 1,1 Judas, Knecht Jesu Christi und Bruder des Jakobus, an die Berufenen, die durch Gott, den Vater, geheiligt und in Jesus Christus bewahrt sind. (Schlachter).



Die Praxis:

Jakobus 4,8 Naht euch Gott, und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen.

2. Korinther 7,1 Da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so lasst uns uns selbst reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes, indem wir die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes.

1. Johannes 3,3 Und jeder, der diese Hoffnung zu ihm hat, reinigt sich selbst, wie er rein ist.

4.9 In Ihm verherrlicht

Römer 8,30 Welche er aber zuvor bestimmt hat, diese hat er auch berufen; und welche er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; welche er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht.

Johannes 17,22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, damit sie eins seien, wie wir eins sind.

Die Praxis:

- Hoffnung

Römer 5,2 durch den wir mittels des Glaubens auch den Zugang haben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns in der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.

Römer 8,18 Denn ich halte dafür, dass die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Kolosser 1,27 denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses ist unter den Nationen, das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

2. Korinther 3,18 Wir alle aber, mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend, werden verwandelt nach demselben Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, als durch den Herrn, den Geist.

5. Wort, Muster und Bilder

Die Übereinstimmung mit dem Wort, d.h. das Einverstandensein ist gleichbedeutend mit dem akkuraten Befolgen der Muster und Bilder.

So sehen wir z.B. die folgenden Vorschattenbilder und Muster im Alten Testament:

- David als Muster für eine autonome Kirche. Gott ist dabei der Wiederhersteller der Hütte Davids.
- Der Priester Jojada als Muster für das "zweite Mann" Prinzip.
- All die Muster für Migration.
- Hiskia und Josia als Muster und Vorbilder für Reformation.
- Neue Jerusalem als Bild der ultimativen Kirche Jesu.
- Gleichnisse als Muster für Herrschaft.
- Der Tempel als Muster für die Stadtversammlung (Stadt-Kirche).
- Muster für die Einsheit.
- Ungenaue und genaue Gebäudemuster.



- Muster des Vater-Sohn-Weinschlauches, usw.

Im Weiteren zeigt die Apostelgeschichte 2,42 die Konturen und wirkt die Kultur einer Apostolischen Umgebung - welche der Lebensraum des Gottes ist.

D. Einsheit im und mit dem Geist

Da wir uns mit dem Wort einig erklärt haben und in dieser Vereinbarung leben, ist das Fleisch wie neutralisiert und inaktiv gesetzt worden.

Dadurch leben wir im Geist und sind befreit von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Um es nochmals zu betonen und hervorzuheben: Im Geist leben und im Geist wandeln heißt, sich selber mit dem Wort Gottes zu verbinden. Dies ist ein Wachstumsprozess.

Sich mit dem Wort zu verbinden bedeutet:

Sich dem Willen des Geistes anzupassen - und wie der Geist selber ist zu sein. Ich mache was immer der Geist tut. So, dass das was ich tue, eigentlich der Geist in mir tut. Das gilt natürlich genau so für das was der Geist eben nicht tut. Der Geist ist der Geist des Christus. Was so gut heißt, ich tue was Christus tut - und ich denke wie Er.

Wir sind eines Geistes mit dem Herrn! Das ist echad (Siehe "Gott ist einer") oder Übereinstimmung mit Gott.

1. Korinther 6,17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm.

1. Korinther 12,13 Denn auch in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden.

"Nach dem Geist" ist die höchste Ebene der Beziehung zu Gott "wir sind eins". Die Hand passt in den Handschuh. Er ist die Hand und wir sind der Handschuh. Wir sind der Handschuh, die Form in dem Bild, in die der Geist passt und jetzt wirkt.

Philipper 2,12-13

12 Daher, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein als in meiner Anwesenheit, sondern jetzt viel mehr in meiner Abwesenheit, bewirkt euer eigenes Heil mit Furcht und Zittern;

13 denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken, zu seinem Wohlgefallen.

Mein Denken ist somit Sein Denken, mein Wille ist Sein Wille, usw.

Ich denke nun wie der Geist - wie Gott denkt.

1. Petrus und Ananias und Sapphira

Apostelgeschichte 5,1-5

1 Ein gewisser Mann aber, mit Namen Ananias, mit Sapphira, seiner Frau, verkaufte ein Grundstück

2 und schaffte von dem Erlös etwas beiseite, wovon auch die Frau wusste; und er brachte einen gewissen Teil und legte ihn zu den Füßen der Apostel nieder.

3 Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Erlös des Feldes beiseite geschafft hast?

4 Blieb es nicht dein, wenn es so blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft



*war, in deiner Gewalt? Was ist es, dass du dir diese Tat in deinem Herzen vorgenommen hast? **Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott.***

5 Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er hin und verschied. Und große Furcht kam über alle, die es hörten.

Ananias und Sapphira belogen Petrus. Weil nun Petrus ein akkurater Vertreter Gottes war, war es das Gleiche, ihn zu belügen wie Gott zu belügen. Der sofortige Tod des Ananias und seiner Frau bestätigte Petrus autoritative Gleichheit mit Gott.

2. Petrus, Paulus und Barnabas mit Jakobus

Apostelgeschichte 15,13-16

13 Nachdem sie aber ausgeredet hatten, antwortete Jakobus und sprach: Brüder, hört mich!

14 Simon hat erzählt, wie zuerst Gott darauf gesehen hat, aus den Nationen ein Volk zu nehmen für seinen Namen.

15 Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht:

16 „Danach will ich zurückkehren und die Hütte Davids wieder aufbauen, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder aufbauen und sie wieder aufrichten.

Apostelgeschichte 15,19-20

19 Deshalb urteile ich, dass man denen, die sich von den Nationen zu Gott bekehren, keine Schwierigkeiten mache,

20 sondern ihnen schreibe, dass sie sich enthalten von den Verunreinigungen der Götzen und von der Hurerei und vom Ersticken und vom Blut.

Apostelgeschichte 15,28-29

28 Denn es hat dem Heiligen Geist und uns gut geschienen, keine größere Last auf euch zu legen als diese notwendigen Dinge:

29 euch zu enthalten von Götzenopfern und von Blut und von Ersticktem und von Hurerei. Wenn ihr euch davor bewahrt, so werdet ihr wohl tun. Lebt wohl!“

Der Entscheid von Jakobus hieß: "Denn es hat dem Heiligen Geist und uns gut geschienen."

3. Apostelgeschichte 13

Apostelgeschichte 13,2 Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe.

Der Heilige Geist musste durch ein menschliches Gefäß sprechen. Die Darstellung war so genau, dass es nicht mehr länger notwendig war, das menschliche Gefäß überhaupt zu erwähnen.

4. Der Prokonsul

Paulus richtete den Zauberer Elymas. Als der Prokonsul sah was geschah, war er erstaunt über die Lehre des Herrn und nicht über die Lehre des Paulus.

Apostelgeschichte 13,8-12

8 Elymas aber, der Zauberer (denn so wird sein Name übersetzt), widerstand ihnen und suchte den Prokonsul von dem Glauben abwendig zu machen.

9 Saulus aber, der auch Paulus heißt, erfüllt mit Heiligem Geist, blickte



unverwandt auf ihn hin

10 und sprach: O du, voll aller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit! Willst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn umzukehren?

11 Und jetzt siehe, die Hand des Herrn ist auf dir, und du wirst blind sein und die Sonne eine Zeit lang nicht sehen. Und sogleich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn; und er tappte umher und suchte solche, die ihn an der Hand leiteten.

12 Dann, als der Prokonsul sah, was geschehen war, glaubte er, erstaunt über die Lehre des Herrn.

5. David und der Prophet Nathan

2. Samuel 7,2-3

2 da sprach der König zu Nathan, dem Propheten: Sieh doch, ich wohne in einem Haus aus Zedern, und die Lade Gottes wohnt unter Teppichen.

3 Und Nathan sprach zum König: Geh hin, tu alles, was du im Herzen hast, denn der HERR ist mit dir.

Nathan sagte nicht zu David, er solle zuerst darüber beten. Er sah ihn als genauen Vertreter Gottes, so dass alles was David tat, mit Gottes Willen in Vereinbarung stand. (Ausgenommen seiner sündhaften Handlungen, versteht sich).

6. Der Baum auf beiden Seiten des Stromes

Offenbarung 22,1-2

1 Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes.

2 In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen.

Wie kann ein Baum gleichzeitig auf beiden Seiten des Stromes sein? Dies macht nur Sinn, wenn der Fluss das Geist gefüllte Wort ist und Er und wir der "Zwei-Baum" sind.

2. Korinther 3,18 Wir alle aber, mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend, werden verwandelt nach demselben Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, als durch den Herrn, den Geist.

Nach 2. Korinther 3,18 könnte auch gemeint sein, dass Er ein Baum ist und der andere Baum das Bild von Ihm - wir!

7. Christen (Gesalbte)

Apostelgeschichte 11,26 und als er ihn gefunden hatte, brachte er ihn nach Antiochien. Es geschah ihnen aber, dass sie auch ein ganzes Jahr in der Versammlung zusammenkamen und eine zahlreiche Menge lehrten und dass die Jünger zuerst in Antiochien Christen* genannt wurden.

*G5546 Christianos - von G5547; ein Christ, das ist, ein Nachfolger Christi: - Christ.

Die Schüler wurden von Heiden Christen genannt, weil sie Christus repräsentierten.



8. Gesandte Christi

2. Korinther 5,20 So sind wir nun Gesandte* für Christus, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Epheser 6,20 ...für das ich ein Gesandter* bin in Ketten, damit ich in ihm freimütig rede, wie ich reden soll.

*G4243 - presbeuo - von G4245; ein Ältester (Senior), das ist, (folglich) agiert und handelt als ein Vertreter (bildlich Prediger): - sei ein Repräsentant (Ambassador).

2. Korinther 5,20 - Ambassador ist eine Person, die von einer souveränen Macht zu einer anderen gesendet wird. Sie soll die Person des Monarchen repräsentieren, von welchem sie beauftragt ist. Christus auf der Erde vertrat die Person des Monarchen der Erde; seine Apostel und ihre Nachfolger repräsentieren die Person Christi. Christus erklärt den Willen des Vaters für die Menschheit; Apostel, etc., deklarieren den Willen Christi in der Welt. Wir sind Botschafter für Christus, - an seiner Statt. (Von Adam Clarke Commentary).

Apostel sind Gesandte. Es sind die Repräsentanten, welche die Person Christi repräsentieren. Ihre Gesandtschaft wird dann gesehen, wenn sie den Sender akkurat repräsentieren und vertreten.

9. Folge du mir nach

Johannes 1,43 Am folgenden Tag wollte er aufbrechen nach Galiläa, und er findet Philippus; und Jesus spricht zu ihm: Folge mir nach!

Johannes 21,19 Dies aber sagte er, andeutend, mit welchem Tod er Gott verherrlichen sollte. Und als er dies gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach!

Matthäus 8,22 Jesus aber spricht zu ihm: Folge mir nach und lass die Toten ihre Toten begraben.

Matthäus 9,9 Und als Jesus von dort weiterging, sah er einen Menschen am Zollhaus sitzen, Matthäus genannt, und er spricht zu ihm: Folge mir nach! Und er stand auf und folgte ihm nach.

Matthäus 16,24: Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, <so> verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach.

Matthäus 19,21 Jesus sprach zu ihm: Wenn du vollkommen sein willst, <so> geh hin, verkaufe deine Habe und gib <sie> den Armen, und du wirst einen Schatz in <den> Himmeln haben; und komm, folge mir nach!

1. Korinther 4,16 Ich bitte euch nun, seid meine Nachahmer!

1. Korinther 11,1 Seid meine Nachahmer, wie auch ich Christi.

Weil Paulus Christus genau vertrat, konnte er andere dazu auffordern und drängen, ihm zu folgen wie er Christus folgte. (Ihn nachzuahmen).

10. Seinen Namen und den Namen des Vaters an der Stirn

Offenbarung 14,1 Und ich sah: Und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144.000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen.



Offenbarung 22,4 und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein.

Der Name ist die Natur Christi, Sein Wesen. So wie Er ist, ist die Gesinnung und Sein Wesen unserer Gesinnung und unser ganzen Wesen - unserem Sein in Ihm.

11. Söhne Gottes

Römer 8,14-16

14 Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes.

15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wiederum zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!

16 Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

1. Johannes 3,2-3

2 Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

3 Und jeder, der diese Hoffnung zu ihm hat, reinigt sich selbst, wie er rein ist.

12. Die Waffenrüstung Gottes

Epheser 6,10-11

10 Im Übrigen, [Brüder,] seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.

11 Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr zu bestehen vermögt gegen die Listen des Teufels.

Vers 10 erklärt die positionelle Realität – "in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke". Die Rüstung Gottes ist Christus, es ist Seine exakte Repräsentation.

13. Der grosse Auftrag

Matthäus 28,19-20

19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehrt sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Taufe die Nationen in das Wesen Gottes. Mache sie zu Nachahmern Gottes, d.h., mache sie zu genauen Vertretern und Repräsentanten.

14. Samuel wurde selber zum Passahfest

Ich frage nicht den Geist was ich tun soll. Was ich tue ist, was der Geist tut. Ich tue das, was der Geist in mir tut. Nach dem Fleisch wandeln ist automatisch das zu tun, was das Fleisch eben tut. Genauso ist nach dem Geist wandeln automatisch das zu tun, was der Geist eben tut. Nicht der Handschuh tut die Operation oder lenkt das Steuerrad, sondern eben die Hand darin, sei es der Chirurg oder der Chauffeur. Wenn du beobachtest siehst du aber nicht die Hand, sondern den Handschuh, weil die Hand darin verborgen ist. Die Hand leitet und führt den Handschuh. Das bedingt, die Hand muss den Handschuh füllen. Und genau so müssen wir mit dem Geist



gefüllt werden. Das bedeutet dann, dass ich eben vom Geist geführt und geleitet bin. Das ist eine Position, in die das Individuum hineinwachsen muss, das geht in der Regel auch nicht von heute auf morgen.

E. Weitere Auslegung von Römer 8

Wandle im Geist - oder in Übereinstimmung und Konformität mit dem Geist.

1. Rechtsforderung des Gesetzes

Römer 8,4 damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Die Rechtsforderung des Gesetzes ist Gehorsam.

2. Mose 19,5-6

5 Und nun, wenn ihr fleißig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, so sollt ihr mein Eigentum sein aus allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein;

6 und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israel reden sollst.

1. Samuel 15,22 Da antwortete Samuel: »Hat der HERR etwa an Brandopfern und Schlachtopfern das gleiche Wohlgefallen wie am Gehorsam gegen seine Befehle? Wisse wohl: Gehorsam ist besser als Schlachtopfer, Folgsamkeit besser als das Fett von Widdern.

Die Forderung des Gebotes im Garten Eden - oder im Hinblick auf die 10 Gebote oder die 613 Gebote war Gehorsam. Wenn wir mit dem geisterfüllten Wort übereinstimmen, so sind wir im Gehorsam und die Gerechtigkeit ist in uns erfüllt. Erkenne dabei, dass sie in uns erfüllt ist und nicht durch uns erfüllt wird.

2. Der Gehorsame ist der Gerechte (Gehorsamkeit ist Gerechtigkeit)

Römer 2,13 (CSV) denn nicht die Hörer des Gesetzes sind gerecht vor Gott, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden.

Römer 2,13 (AMP) denn es ist nicht nur das Hören des Gesetzes, das einen vor Gott gerecht macht, sondern die Täter des Gesetzes werden unsträflich (schadlos) sein.

2. Mose 19,5 Und nun, wenn ihr fleißig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, so sollt ihr mein Eigentum sein aus allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein;

6 und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israel reden sollst.

Römer 6,16-19

16 Wisst ihr nicht, dass, wem ihr euch darstellt als Sklaven zum Gehorsam, ihr dessen Sklaven seid, dem ihr gehorcht: entweder der Sünde zum Tod oder des Gehorsams zur Gerechtigkeit? (Gehorsam führt in die Gerechtigkeit).

17 Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde wart, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bild der Lehre, dem ihr übergeben worden seid!

18 Freigemacht aber von der Sünde, seid ihr Sklaven der Gerechtigkeit geworden.

19 Ich rede menschlich, wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn



ebenso wie ihr eure Glieder dargestellt habt als Sklaven der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit, so stellt jetzt eure Glieder dar als Sklaven der Gerechtigkeit zur Heiligkeit.

Der Fehler dabei ist, einer fundamentalen Schwäche zu gehorchen.

Die Kinder Israels konnten, aufgrund der inhärenten Schwäche des Fleisches, dem Geist nicht gehorchen. Das Gesetz deckt diese Schwäche und Unfähigkeit auf. Das war das Problem in Römer 7. Das Gesetz der Sünde und des Todes im Fleische überwand das Gute in dem Gesetz. In seinem "Gemüt" konnte Paulus nicht gehorchen (es war zu "ungemütlich").

3. Christus war vollkommen gehorsam

Römer 5,19 Denn so wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die vielen in die Stellung von Sündern gesetzt worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des einen die vielen in die Stellung von Gerechten gesetzt werden.

Der Soloakt Adams löste bei Gott den Fluch über die Menschheit und die Schöpfung aus. Der Gehorsam Christi in Seinem irdischen Dasein machte uns gerecht.

Philipper 2,8 sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam wurde bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

Lukas 22,42 und sprach: Vater, wenn du willst, so nimm diesen Kelch von mir weg – doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe!

Hebräer 4,15 denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid zu haben vermag mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem versucht worden ist in gleicher Weise wie wir, ausgenommen die Sünde.

Dieser Gehorsam ist nicht von uns gewirkt, sondern er wird in uns erfüllt. Er wird durch das Leben von Christus in uns gewirkt. Das Leben von Christus in uns überwindet das Fleisch durch das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus. Und dieses Gesetz verlangt, dass wir unseren Wandel nach und in dem Geist richten.

Römer 8,4 damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Unser Wandel im Geist aktiviert das Gesetz des Geistes. Das hilft mir mit dem Ungehorsam zu brechen. Ich breche in den Gehorsam durch und gehe darin. Die Übereinstimmung mit Jesus bringt mich in den Gehorsam. Der Wandel im Geist aktiviert das Zoe Leben.

Römer 8,10 Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.

Der Geist ist Zoe!

Zusammenfassung in Römer 8:

Römer 8,1-4

1 Also ist jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.

2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

3 Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleisch verurteilte,



4 damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Der Wandel nach und wie und im Geist ist, mit dem Wort übereinkommen und mit dem Wort gefüllt im Einklang leben. Wenn ich mit dem Wort (Christus) übereinstimme, ist das Gesetz in mir erfüllt. Wenn ich übereinstimme, ist der Gehorsam durch den Geist in mir erfüllt. So lebe ich jetzt im (Be-)Reich des Geistes, durch meine Übereinstimmung, meinem Gehorsam aus Christus. Ich bin jetzt unter dem Gesetz des lebendigmachenden Geistes.

Das ist der Anschluss und Zugang zu Zoe!

F. Beweis vom Zoe Leben im Geist

1. Taufe im Geist

Siehe dazu "Taufe".

Apostelgeschichte 19,1-2

1 Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die oberen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus hinabkam. Und er fand einige Jünger

2 und sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid? Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist da ist.

2. Manifestationen des Geisterfülltseins

Epheser 5,15-21

15 Gebt nun Acht, wie ihr sorgfältig wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise,

16 die die gelegene Zeit auskaufen, denn die Tage sind böse.

17 Darum seid nicht töricht, sondern verständig, was der Wille des Herrn sei.

18 Und berauscht euch nicht mit Wein, in dem Ausschweifung ist, sondern werdet mit dem Geist erfüllt,

19 redend zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern, singend und spielend dem Herrn in eurem Herzen,

20 danksagend allezeit für alles dem Gott und Vater im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

21 einander untergeordnet in der Furcht Christi.

Gefüllt – voll damit versorgt werden, überfließend gefüllt werden. Das ist die Hand im Handschuh!

Der Nachweis:

- Miteinander in Psalmen und Hymnen und geistliche Lieder zu sprechen.
- Singend und dem Herrn mit Melodie im Herzen spielen.
- Allezeit dankbar für alles dem Gott dem Vater im Namen unseres Herrn.
- Einander untergeordnet in der Furcht Christi - der Weisheit Gottes.

3. Kontrolle und Beherrschung der Zunge

Halte die Zunge vom Bösen zurück.

1. Petrus 3,10-12



**10 „Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte seine Zunge vom Bösen zurück und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden;
11 er wende sich aber ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach;
12 denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Flehen; das Angesicht des Herrn aber ist gegen die, die Böses tun.“**

Jakobus 3,5-8

5 So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, ein kleines Feuer, welch einen großen Wald zündet es an!

6 Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge erweist sich unter unseren Gliedern als die, die den ganzen Leib befleckt und den Lauf der Natur anzündet und von der Hölle angezündet wird.

7 Denn jede Natur, sowohl die der wilden Tiere als auch die der Vögel, sowohl die der kriechenden als die der Meerestiere, wird gebändigt und ist gebändigt worden durch die menschliche Natur;

8 die Zunge aber kann keiner der Menschen bändigen: sie ist ein unstetes Übel, voll von tödlichem Gift.

Die Zunge wird durch den Geist gezähmt und kommt durch Ihn unter Kontrolle. Eine der Geistesfrüchte ist Selbstbeherrschung (Selbstkontrolle).

4. Das Wesen des Geistes

Siehe dazu der Dienst des Geistes und die Frucht des Heiligen Geistes in Galater 5,22. Wie und was auch immer der Geist ist, so werde ich.

Galater 5,22-23

22 Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue,

23 Sanftmut, Enthaltbarkeit; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

5. Zeuge Christi

Der Geist zeugt von Christus. Ich zeuge von Christus.

6. Kraft der Zeugen

Die Apostelgeschichte 1,8 handelt von dunamis* der Kraft, im Zusammenhang der moralischen Vortrefflichkeit der Seele.

Apostelgeschichte 1,8 Aber ihr werdet Kraft* empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

*G1411 - dunamis - von G1410; Kraft (buchstäblich oder bildlich); spezifisch Wunderkraft (normalerweise durch ein Wunder selber gewirkt): - Fähigkeit, Überfluss, Meinung, Macht (mächtig), Wunderwirker, Stärke, Gewalt, Werk.

Weiter nach: 'Thayer's Greek Lexicon, Electronic Database. Copyright © 2000, 2003, 2006 by BibleSoft, Inc. All rights reserved':

a) Allgemein: inhärente Kraft, innewohnend in einer Sache aufgrund ihrer Natur - oder was eine Person oder Sache ausübt und vorantreibt:

Lukas 1,17 Und er wird vor ihm hergehen in dem Geist und der Kraft Elias, um die Herzen der Väter zu den Kindern zu bekehren und Ungehorsame zur Einsicht von Gerechten, um dem Herrn ein



zugerüstetes Volk zu bereiten.

- b) Insbesondere die Macht des Wundervollbringens:
Apostelgeschichte 6,8 Stephanus aber, voll Gnade und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk.
- c) Moralische Kraft und Qualität der Seele:
1. Korinther 4,19 Ich werde aber bald zu euch kommen, wenn der Herr will, und werde nicht das Wort der Aufgeblasenen, sondern die Kraft erkennen.
- d) Die Macht und der Einfluss die den Reichen gehören.
Sprüche 18,11 Das Vermögen des Reichen ist seine feste Stadt, und in seiner Einbildung wie eine hochragende Mauer.
Sprüche 10,15 Der Wohlstand des Reichen ist seine feste Stadt, der Unglücksfall der Geringen ihre Armut.
- e) Macht und Ressourcen die sich aus der Menge ergeben:
Offenbarung 3,8 Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand zu schließen vermag; denn du hast eine kleine Kraft, und du hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet.
- f) Macht besteht darin, Armeen, Kräfte und Mächte in der Ruhe zu halten.
Jesaja 45,7 Der ich das Licht bilde und die Finsternis schaffe, den Frieden mache und das Unglück schaffe – ich, der HERR, bin es, der dies alles wirkt.
- g) Die Bedeutung eines Wortes oder Ausdrucks:
1. Korinther 14,11 Wenn ich nun die Bedeutung der Stimme nicht kenne, so werde ich dem Redenden ein Barbar sein und der Redende für mich ein Barbar.

7. DIE GABEN DES GEISTES.

Alle oben genannten Aktionen konstituieren das Gesetz des Geistes.

Gesetz oder Gesetzmäßigkeiten sind in sich automatisch funktionierende Kontrollprinzipien. Alle oben genannten Parameter sind Komponenten von Zoe.

All diese sind die Sphäre des Geistes. Schwerkraft arbeitet innerhalb der Sphäre der Erde oder eines anderen Himmelskörpers. Im Zuständigkeitsbereich des Geistes wird diese Art von Leben aktiviert. Dieses Leben bricht durch den Ungehorsam hindurch.

Wenn ich dem Geist entspreche, bin ich ein exemplarisches Zeichen des Wesens des Geistes. - Mein Gehorsam ist Sein Gehorsam.

Das Gesetz des Geistes ist die Kontrolle, Einfluss und die Deckung, der Schutz des Geistes.

Das Gesetz arbeitet immer innerhalb eines bestimmten Bereichs, wie sich z.B. die Schwerkraft auf die Erde (be-)zieht. Die Pflanzenwelt hat Gesetze in ihrem Bereich; so kommt es, dass Apfelbäume Äpfel geben und Weinreben Weintrauben. Die Tierwelt hat Gesetze - so dass Hunde bellen und Katzen miauen. Das Gesetz des Geistes hat Sein Reich und Seine Gesetze.

Wenn ich im Geist wandle und operiere, funktioniere ich in Seinem



Herrschaftsbereich. In diesem Bereich des Geistes des Lebens gelten ganz automatisch, wie von Gott gesetzt, die Prinzipien des Zoe Lebens!

Fazit:

- **Im (Be-)Reich des lebendigmachenden Geistes herrscht das Gesetz des Zoe Lebens.**

- **Fortsetzung ist: "ZOE LEBEN 5.3.1 - GEISTLICHE GESINNUNG"**



Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

